

Die Lehrlingsauswahl nach dem Everest Prinzip®

Beurteilungsbogen für ein Aufnahmegespräch

1. Gründe für die Lehrberufswahl

Eigeninitiative des/der Jugendlichen	<input type="checkbox"/>	9 Punkte
allgemeine Berufsorientierung	<input type="checkbox"/>	6 Punkte
Ein Elternteil (Familienangehörige/r) übt den Beruf aus.	<input type="checkbox"/>	3 Punkte
Die Eltern haben die Lehrberufswahl getroffen.	<input type="checkbox"/>	0 Punkte
Zwischensumme	Punkte

2. Eigenverantwortung bzw. –initiative

Der/die Jugendliche hat sich selbständig beworben und kommt ohne Begleitung zum Vorstellungsgespräch.	<input type="checkbox"/>	9 Punkte
Der/die Jugendliche hat sich selbständig beworben und kommt mit Begleitung zum Vorstellungsgespräch.	<input type="checkbox"/>	6 Punkte
Ein Elternteil hat sich über die Lehrstelle erkundigt und der /die Jugendliche kommt ohne Begleitung zum Vorstellungsgespräch.	<input type="checkbox"/>	3 Punkte
Ein Elternteil hat sich über die Lehrstelle erkundigt und der/die Jugendliche kommt mit Begleitung zum Vorstellungsgespräch.	<input type="checkbox"/>	0 Punkte
Zwischensumme	Punkte

3. Klare berufliche Ziele und Vorstellungen

Der/die Jugendliche hat seine/ihre beruflichen Ziele im hohen Maß definiert und denkt bereits über die Zeit nach der Lehrzeit nach.	<input type="checkbox"/>	9 Punkte
Der/die Jugendliche kennt die wesentlichen Möglichkeiten eines Lehrlings bzw. eines Facharbeiters in der Branche.	<input type="checkbox"/>	6 Punkte
Der/die Jugendliche kann zumindest eine vages Berufsziel nennen.	<input type="checkbox"/>	3 Punkte
Der/die Jugendliche hat sich noch keine diesbezüglichen Gedanken gemacht.	<input type="checkbox"/>	0 Punkte
Zwischensumme	Punkte

4. KundInnenorientierung

Der/die Jugendliche kennt die Notwendigkeit einer dauernden und selbständigen KundInnenorientierung und kann einige Praxisbeispiele nennen.	<input type="checkbox"/>	9 Punkte
Der/die Jugendliche steht einer aktiven KundInnenorientierung positiv gegenüber und erkennt die Notwendigkeit.	<input type="checkbox"/>	6 Punkte
Der/die Jugendliche steht einer aktiven KundInnenorientierung neutral gegenüber und reagiert gelassen.	<input type="checkbox"/>	3 Punkte
Dem/der Jugendlichen fehlt jegliche Erkenntnis der Notwendigkeit einer aktiven KundInnenorientierung und er/sie reagiert eher ablehnend.	<input type="checkbox"/>	0 Punkte
Zwischensumme	Punkte

5. Auftreten und Umgangsformen

Der/die Jugendliche hat eine freundliche Art und zeigt durch sein/ihr Auftreten (u.U. Kleidung, geordnete Unterlagen, gezielte Vorbereitung), dass er/sie die Situation im Betrieb einzuschätzen vermag.	<input type="checkbox"/>	9 Punkte
Der/die Jugendliche hat eine allgemein freundliche Art und erfüllt die allgemeinen Anforderungen eines entsprechenden Auftretens.	<input type="checkbox"/>	6 Punkte
Der/die Jugendliche wirkt eher verschlossen und gibt zögerliche Antworten.	<input type="checkbox"/>	3 Punkte
Der/die Jugendliche wirkt verschlossen, gibt sich überheblich und/oder lässt jeden Respekt vermissen.	<input type="checkbox"/>	0 Punkte
Zwischensumme	Punkte

6. Information über das Unternehmen / Vorbereitung

Der/die Jugendliche kennt die wesentlichen Produkte, Dienstleistungen oder Ziele des Unternehmens und es ist offensichtlich, dass er/sie sich gezielt auf das Gespräch vorbereitet hat.	<input type="checkbox"/>	9 Punkte
Der/die Jugendliche kennt das Business des Unternehmens im Allgemeinen und ist allgemein vorbereitet.	<input type="checkbox"/>	6 Punkte
Der/die Jugendliche kann das Business des Unternehmens nur beiläufig beschreiben und ist mäßig vorbereitet.	<input type="checkbox"/>	3 Punkte
Der/die Jugendliche kennt das Business des Unternehmens nicht, kann keinerlei Angaben über die Aktivitäten des Unternehmens machen und ist schlecht vorbereitet.	<input type="checkbox"/>	0 Punkte
Zwischensumme	Punkte

7. Leistungsorientierung und positiver Ehrgeiz

Der/die Jugendliche hinterlässt den Eindruck, dass er/sie jederzeit bereit ist, die Ärmel aufzukrempeln und dass sein/ihr Feuer der Begeisterung lichterloh „brennt“.	<input type="checkbox"/>	9 Punkte
Der/die Jugendliche macht einen aktiven Eindruck und ist bereit Arbeiten anzupacken.	<input type="checkbox"/>	6 Punkte
Der/die Jugendliche wirkt eher desinteressiert und macht den Eindruck, dass er/sie einen Lehrberuf beginnt, weil dies üblich ist oder von ihm/ihr erwartet wird.	<input type="checkbox"/>	3 Punkte
Der/die Jugendliche ist der Meinung: „dass es durchaus erlaubt sei, Arbeiten abzugeben“, „man die KollegInnen hin und wieder zeigen lassen kann, was sie können“, man sich nicht immer die Hände schmutzig machen muss“, etc.	<input type="checkbox"/>	0 Punkte
Zwischensumme	Punkte

8. Verbale Ausdrucksmöglichkeiten / Kommunikationsfähigkeit

Der/die Jugendliche kann seine/ihre Ziele und Wünsche verständlich definieren und passt mit seinem/ihrer Sprachgebrauch in das Team. Er/sie lässt erkennen, dass ihm/ihr die Meinung des/der GesprächspartnersIn wichtig ist.	<input type="checkbox"/>	9 Punkte
Der/die Jugendliche ist ein/e gute/r GesprächspartnerIn.	<input type="checkbox"/>	6 Punkte
Der/die Jugendliche hört nicht immer zu, spricht nur zögerlich oder „wiegt“ jedes Wort ab.	<input type="checkbox"/>	3 Punkte
Der/die Jugendliche hört nicht zu, geht kaum auf das Gespräch oder die Argumente des/der GesprächspartnersIn ein.	<input type="checkbox"/>	0 Punkte
Zwischensumme	Punkte

Beurteilung:

Gesamtpunkteanzahl	Punkte
48 bis 72 Punkte		
Hervorragende/r Bewerber/in, die/der bei passablen fachlichen Leistungen jedenfalls in den engeren Kreis der Kandidaten aufgenommen werden soll.		
24 bis 47 Punkte		
Durchschnittliche/r Bewerber/in, die/der nur bei ausgezeichneten fachlichen Leistungen in den engeren Kreis der Kandidaten aufgenommen werden sollte.		
unter 24 Punkte		
Unterdurchschnittliche/r Bewerber/in, die/der nur in den engeren Kreis der Kandidaten aufgenommen werden sollte, wenn sie/er ausgezeichnete fachliche Leistungen erzielt hat und wenn sie/er der sprichwörtliche „Rohdiamant“ wäre.		



Allgemeine Hinweise:

Natürlich ist der vorliegende Bewertungsbogen nur ein Beispiel aus einer Vielzahl von zielführenden Möglichkeiten und Fragestellungen. Je nach Art des/Ihres Unternehmens könnten Sie noch zusätzliche Fragestellungen wie Emotionalität, Selbständigkeit, soziales Verhalten, Lebensziele, Erfolgsorientierung, Manieren, Benehmen etc. in den Bewertungsbogen aufnehmen oder obige Fragestellungen teilweise ersetzen.

Auch ersetzt dieser Fragebogen keinesfalls einen notwendigen Aufnahmetest. Die Ergebnisse des Aufnahmetests sollten mit den Ergebnissen des Fragebogens addiert werden, damit Sie eine sachliche und aussagekräftige Entscheidungsbasis erwerben.

Es empfiehlt sich auch, dass Sie besonders wichtige (betriebsbezogene) Voraussetzungen höher bewerten, indem Sie die jeweiligen Ergebnisse beispielsweise mit verdoppelter Punkteanzahl werten.

Trotz der Erfolg versprechenden Absicht bzw. Zielsetzung und der detaillierten sowie besonders sorgfältigen Bearbeitung ist jegliche Haftung des Autors bzw. Betreibers der Homepage ausdrücklich ausgeschlossen.

Dieser Bewertungsbogen ist für die innerbetriebliche Verwendung durch die jeweiligen Lehrberechtigten konzipiert, dafür ist eine Vervielfältigung und allfällige Veränderung ausdrücklich gewünscht. Jegliche gewerbliche oder sonstige Verwertung verletzt aber das Urheberrecht und ist verboten.

Für diverse Anregungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung

autor@everest-prinzip.com

Viel Erfolg bei der Lehrlingsauswahl!